



November 2024 – Februar 2025

# Gemeindebrief

der Evangelischen  
Clarenbach-Kirchengemeinde  
Köln-Braunsfeld

Winter-Wonder-Land nach dem Weihnachtsoratorium 2023



## Aus dem Inhalt:

An(ge)dacht	2	Lebendiger Adventskalender	17
Interviews neues Presbyterium, Teil 2	4	Gesprächskreis Pflegende Angehörige	18
Wir wachsen weiter zusammen	6	Weihnachtsoratorium 2024	21
Gottesdienste	12	Ciao Noël	22

## Geistliches Wort wird An(ge)dacht

*Das Wunder von Weihnachten – Geburt im Verborgenen und Unscheinbaren*

*Alle Jahre wieder, wie jedes Jahr, kommt das Christuskind auch zu uns.*

*Was assoziiert ihr mit dem Wort Weihnachten?*

Ich assoziiere mit Weihnachten die Zeit, die ihr eigenes Erscheinungsbild, ihren eigenen Rhythmus, ihren eigenen Klang hat. Wir komponieren Rituale und Termine: Packen

Geschenke ein, planen das Weihnachtsessen, schmücken den Baum mit viel Liebe und vieles mehr. Dazu der Geschmack von Kaffee und ein Stück Stollen, ebenso wie Kerzen, Musik und der Duft von frisch gebackenen Plätzchen. Und in diese weihnachtliche Melodie hinein: die Botschaft von der Geburt Jesu Christi.



Pfarrerin Dagmar Müller,  
Gemeinde Weiden/Löwenich

Die Geschichte von der Erfüllung aller Verheißungen, von dem Versprechen des Friedens für alle Welt. Alle Jahre wieder auf's Neue.

### **Beständigkeit in unserer schnelllebigen Zeit**

Mancher würde sagen: Vorhersehbar. Für mich ist das treffendere Wort: **beständig**.

**Die Geschichte ändert sich nicht – zum Glück!** Denn die Schnelllebigkeit unserer Zeit ist manchmal anstrengend genug. Die Herausforderungen im Privaten und Beruf, die Vielfalt an externen Einflüssen, die Fort-

schritte der Technik, die Naturkatastrophen einerseits und Eskalation der Gewalt andererseits in vielen Teilen der Welt.

Der Heilige Abend mit seiner wundervollen Botschaft für die Welt, mit seinen Traditionen und Ritualen scheint für einen Moment alles andere zum Schweigen zu bringen. Dann sind wir ganz hier, ganz im Moment und hören von dem Wunder der Geburt, von der Menschwerdung Gottes und von dem verheißenen Frieden für alle Welt. Und jedes Jahr

singen wir die gleichen Lieder, hören das gleiche Weihnachtsevangelium. Das gibt Sicherheit, Ruhe und Geborgenheit. Das schafft Verlässlichkeit in aller Unsicherheit unserer Zeit. Vertraute Worte, vertraute Texte. Das Gefühl, eine Heimat in diesem Weihnachten zu haben. Einen Moment steht die Zeit still. So kann es sein.

**Unbeständigkeit des Lebens**  
Doch das Weihnachtsfest kann auch anders: Vor der Kulisse der stets wiederkehrenden Harmonie und Beständigkeit, werden

Wir gerade auch

### **Unbeständigkeit des Lebens**

Wir gerade auch in der heiligen Nacht mit der Unbeständigkeit unseres Lebens konfrontiert. Veränderung und Verlust werden vor der Kulisse der Beständigkeit überdeutlich. Wenn es dieses Jahr eben keinen Baum gibt, weil das Geld nicht reicht, oder weil es sinnlos scheint, jetzt, nachdem die Kinder aus dem Haus sind. Wenn die Weih-

weihnachtskarten ausbleiben, weil in all dem beruflichen Stress kaum noch Zeit für soziale Kontakte bleibt. Wenn wir zum Jahresende auf gepackten Kisten sitzen, weil ein Lebenstraum zerplatzt ist. Am Heiligen Abend werden uns auch schmerzlich die Menschen bewusst, die im letzten Jahr noch da waren und heute fehlen. Das erste Weihnachten ohne meine Mutter, meine Schwester, meinen Freund, meine/n Partner/in macht es fast unmöglich in das Lob der Beständigkeit einzustimmen. Eben nicht alle Jahre wieder, sondern in diesem Jahr zum ersten oder vielleicht zum zweiten Mal ohne ihn, ohne sie. Auch diese Gefühle liegen in der Krippe. Auch das ist aufgehoben in der Geburt, die wir an Weihnachten feiern. Denn Gottes Menschwerdung, die manchmal so bekannt und traditionell anmutet, ist Veränderung. Das wird allein daran deutlich, dass Gott da-



rin alle geltenden Muster außer Kraft setzt: das Heil der Welt ereignet sich nicht in die Metropole Jerusalem, sondern im Provinznest Bethlehem. Nicht im Glanz auf dem Thron, sondern im Stroh in der Krippe. Nicht vor den Königen, sondern vor den Hirten. Gott ist im Gegensatz zu unseren Erfahrungen in der Welt beständig. Und er

ist sich vor allem darin treu, dass er neue Wege findet auf den Menschen konkret zuzugehen und ihn in seiner Verlassenheit, in seinen Umbrüchen, in seiner Unsicherheit zu suchen. Manchmal an Orten, wo wir ihn nicht vermuten, ist er da.

Darum ist die Heilige Nacht eben nicht nur immer gleich, sondern auch immer neu.

Die Krippe ist der Ort, an dem wir aufgehoben sind an Weihnachten – mit unseren Sorgen, mit unserer Freude, mit allem was uns umtreibt. In aller Beständigkeit bringt sie die Veränderung. In aller Veränderung gibt sie Halt.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen in all den Veränderungen und Neuanfängen Gottes Segen.

Ihre Dagmar Müller  
Pfarrerin in Weiden/Löwenich

## Das neu gewählte Presbyterium – weitere Interviews

### Timmo Koy

#### Was motiviert Sie zur Mitarbeit im Presbyterium?



Nachdem unsere drei Kinder in der Kindertagesstätte der Gemeinde liebevoll betreut wurden, motiviert mich vor allem das Gefühl, der Gemeinde etwas zurückgeben zu wollen. Da ich Vorsitzender des Diakonieausschusses bin, sehe ich meine Hauptaufgabe darin, die bis dahin geleistete tolle Arbeit bestmöglich weiter zu unterstützen und - wo möglich - weiter auszubauen.

#### Was fehlt, bzw. was vermissen Sie in unserer Gemeinde?

Ich nehme unsere Gemeinde als weltoffen, freundlich und sozial engagiert wahr, wo viele Menschen bereit sind, ein wenig ihrer Zeit für andere zu opfern, gelebte Nächstenliebe also. Wenn es überhaupt ein Manko gibt, dann dass vielleicht noch zu wenige mitbekommen, WIE gut diese Gemeinde funktioniert. Wenn sich das mehr rumspräche, vielleicht auch unter Nutzung neuer Informationstechnologien, dann gäbe es vielleicht auch weniger Kircheng Austritte...

#### Worüber freuen Sie sich am meisten in unserer Gemeinde?

Über das wohlwollende Miteinander über die Generationen hinweg. Vielleicht am deutlichsten spürbar zum Gemeindefest - dem wahrscheinlich besten Gemeindefest der Welt!

### Anais Wienen

#### Was motiviert Sie zur Mitarbeit im Presbyterium?



Unsere Pfarrerin Ulrike Graupner hat mich im Coronajahr 2020 konfirmiert. Zusammen mit einer Freundin beschloss ich, als Teamerin an Bord zu bleiben. Ich war begeistert von der gemeinsamen Fahrt der Konfis und der Jugendchöre. Als die Frage aufkam, ob ich mir das Amt der Jugendpresbyterin vorstellen könne, gab es für mich nur eine Antwort: Ja. Mich motiviert das Mitwirken und das Mitspracherecht in der Kirche, um die Gemeinschaft zu gestalten. Ich engagiere mich im Finanzausschuss und in der Jugendarbeit.

#### Was fehlt, bzw. was vermissen Sie in unserer Gemeinde?

Zunächst einmal möchte ich mich von unserem Jugendleiter Noël verabschieden, der zum November 2024 unsere Gemeinde verlassen wird. Er hat meine Konfirmandenzeit begleitet und mit Jonah den Jugendausschuss gehalten. Unser Team wird dich vermissen!

#### Worüber freuen Sie sich am meisten in unserer Gemeinde?

Am meisten freue ich mich über das Gemeinschaftsgefühl der aktiven Mitglieder unserer Gemeinde. Ich besuche gerne die Gottesdienste und genieße das Zusammenwirken von Jung und Alt. Außerdem finde ich das Engagement aller sehr stark! Es entstehen tolle Aktionspunkte, die animieren, sich noch mehr am Gemeindeleben zu beteiligen.

### Caroline Tintner

#### Was motiviert Sie zur Mitarbeit im Presbyterium?



Die Clarenbach-Kirchengemeinde hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Erneuerung und energetischen Sanierung ihres Gebäudebestandes beschäftigt. Trotzdem gibt es durch die kirchliche Vorgabe der Klimaneutralität bis 2035 in den kommenden Jahren nochmals ganz neue Herausforderungen. Diese Klimaneutralität umzusetzen, auch zukünftig in Kooperationen mit den Gemeinden Weiden und Junkersdorf, sehe ich als Schwerpunkt meiner Tätigkeit als Baukirchmeisterin.

#### Was fehlt, bzw. was vermissen Sie in unserer Gemeinde?

Leider fehlt uns das Patentrezept, um die vielen Menschen, die sich in den letzten Jahren von der Kirche abgewandt haben, wieder zu erreichen. Durch mein ehrenamtliches Engagement möchte ich mit dazu beitragen, die Relevanz und den Wert der Kirche für unser gemeinschaftliches Leben, aber auch für jeden einzelnen zu verdeutlichen. Dies muss mit einer Stärkung der Gemeinschaft, aber auch durch Anpassung an die modernen Bedürfnisse der sich verändernden Gesellschaft einhergehen.

#### Worüber freuen Sie sich am meisten in unserer Gemeinde?

Das Leben in der Clarenbach-Ge-

meinde wird durch eine Vielzahl von Aktivitäten geprägt, die alle zur Schaffung einer lebendigen und unterstützenden Gemeinschaft beitragen. Aufgrund der baulichen Nähe des neuen Gemeindehauses, Kindergarten und Clarenbachstift kommen rund um die Kirche an der Aachener Straße Menschen jeden Alters zusammen. Das macht die Gemeinde zu einem Ort, an dem Jung und Alt voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen können. Vielfältige Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren sorgen dafür, dass jede Generation einen Platz findet.

*Die Interviews führte Britta Reinke.*

**Diakonie** Rheinland Westfalen Lippe

**100** JAHRE Diakonie Köln und Region #eimefüralle

**Adventssammlung für drei Sozialprojekte\* in Köln und Umgebung**

100 Jahre Diakonie Köln und Region  
16. November bis 7. Dezember 2024

\* Wir sammeln für Projekte in der Wohnungslosenhilfe, der Sozialpsychiatrie sowie in der Migration. Weitere Informationen dazu unter: [www.eimefueralle.diakonie-koeln.de](http://www.eimefueralle.diakonie-koeln.de) sowie unter: [www.diakonie-koeln.de/spenden](http://www.diakonie-koeln.de/spenden)

## Wir wachsen weiter zusammen...

Die Zusammenarbeit mit den beiden Nachbargemeinden in Junkersdorf und Weiden/Lövenich setzt sich fort. Wir haben schon des Öfteren an dieser Stelle darüber berichtet.

In der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in Junkersdorf ist im August die langjährige Pfarrerin Regina Doffing in den Ruhestand verabschiedet worden. Über 30 Jahre hat sie dort an der Birkenallee den Gemeindedienst versehen. Wie geht es nun in Junkersdorf weiter? Zunächst ist Pfarrerin Judith Schaefer dort zur Vakanzvertretung eingesetzt. Pfarrerin Schaefer hat in den letzten Monaten auch immer wieder in unserer Clarenbachkirche gepredigt und ist dadurch manchen vielleicht schon bekannt, denn bisher hat sie ihren Probedienst in Weiden/Lövenich ausgeübt. Unsere drei Gemeinden im Kölner Westen wachsen also wirklich immer mehr zusammen, auch durch solche Personalien.

Für eine Wiederbesetzung der Junkersdorfer Pfarrstelle braucht es nun ein gemeinsames Pfarrstellenkonzept, das die künftige Zusammenarbeit bis zu einer Fusion hin möglichst genau beschreibt. Daran arbeiten die beteiligten Pfarrpersonen zur Zeit intensiv. Genauso gibt es bereits regelmäßige Treffen zur Konfirmandenarbeit, zur Jugendarbeit, zur Gottesdienstplanung und

manches mehr. Die drei Kindergottesdienst-Teams haben im September erstmalig gemeinsam einen wunderschönen Open-Air-Kindergottesdienst im Stadtwald gefeiert. Weitere sind schon in Planung.

Dieser ganze Kooperationsprozess wird von einem Steuerungskreis geleitet, der aus allen drei Presbyterien anteilig zusammengesetzt ist. Für Braunsfeld arbeiten Sören Blümer, Marc Oliver Jünemann und Pfarrerin Ulrike Graupner mit. Innerhalb des Steuerungskreises gibt es einen dreiköpfigen Vorstand, der quasi die Geschäftsführung übernimmt. Den Vorsitz hat dabei Pfarrerin Ulrike Graupner inne. So wird das Zusammenwachsen der drei Gemeinden transparent und geordnet begleitet.

Ulrike Graupner



Der Vorstand des Steuerungskreises:  
v. l. Ulrike Graupner, Jürgen Sohn, Lisa Andres

## Ausflug der Frauenhilfe nach Brühl

Über 40 Interessierte aus der Frauenhilfe lockte im Mai das Schloss Brühl, um unter sachkundiger Führung diese UNESCO-Welterbestätte zu erkunden. 2023 gab es rund 110.000 Besucher!

In dem prächtigen Gebäude wurden wir von einer engagierten Führerin empfangen. Viele bedeutende Baumeister, Maler, Bildhauer, Stukkateure und Kunstschmiede schufen ein Meisterwerk des Rokoko, das uns besonders im von Balthasar Neumann geschaffenen Treppenhaus beeindruckte. Es war die Residenz des Kurfürsten und Erzbischofs von Köln, Clemens August von Wittelsbach (1701-1761), dessen Initialen CA schon außen auf seine Bedeutung hinweisen.

Beim Aufstieg über die Treppe fällt der Blick auf die Goldbüste des Kurfürsten, umgeben von Sinnbildern (Mäßigung, Vornehmheit, Glaube, Gerechtigkeit).

Wir gingen durch reich ausgestattete Räume (Wandbespannungen, kostbare Vasen, Möbel, Lüster, Stukkaturen, Bilder) und bewunderten die Festsäle, besonders den Speise- oder Musikantensaal mit einer Galerie für Musikanten und Gäste. In Bildern wird Bezug genommen auf die Falkenjagd,

eine Leidenschaft von Clemens August. Sein Bruder und Vater erscheinen in einem Deckenfresko als Kaiser Karl VII. und Bezwin- ger der Türken. Im Audienzsaal: verzierte Stuckdecken und Spiegel, im Kabinett gal-



Schloss Brühl

ante Gartenszenen, lustige Affendarstellungen.

Im Erdgeschoss dann das Sommerappartement, das durch Kachelschmuck und passende Farben den Eindruck einer kühlen Atmosphäre macht. Die Kronleuchter mit weißlichem Glas wirken wie vereist, die Wandbrunnen dienen zum Kühlen von Trinkgläsern.

Man genoss damals ein türkisches Dampfbad, wechselte die Wäsche, sonst verwendete man Eau de Cologne.

Nach dieser Fülle von Eindrücken aßen wir zu Mittag im Bistro des Max-Ernst-Museums, besuchten die Sonderausstellung einer türkischen Künstlerin mit interaktiven Angeboten (Klänge erzeugen, Basketball spielen u.a.), betrachteten Bilder, Skulpturen u. a. von Max Ernst oder machten einen Stadtbummel mit einem Café-Besuch.

Cornelia Gräfin von Strachwitz

## Wir sind mehr

Das Gemeindefest am 23. Juni beginnt mit dem Familiengottesdienst, der in diesem Jahr unter dem Motto „Bunt wie ein Regenbogen“ steht. In ihrer Predigt geht Ulrike Graupner, unterstützt durch die Jugendleiter Noël Bosch und Jonah Engelhardt, auf eine Postkarte mit der Botschaft #WIR SIND MEHR darauf ein, wie wichtig es ist, sich als Mensch und Christ gegen Rechtsextremismus und jegliche Form von Intoleranz zu stellen. Musikalisch gerahmt wird der Gottesdienst durch den Posaunenchor, unter der Leitung von Jakob Valder, und den Stimmen der Kinderkantorei und Kleinen Kantorei, beide unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen. Die Regenbögen, die am Ende des Gottesdienstes aus bunten Bändern entstehen, runden die Predigt symbolisch ab.

Bei herrlichem Sonnenschein kommen auf dem Gelände des Kindergartens alle in den Genuss vieler kulinarischer Köstlichkeiten: Es gibt Leckeres vom Grill, bunte Salate, selbstgebackene Waffeln und Pizza und natürlich Kaffee & Kuchen. Zu verdanken ist dieses tolle Angebot an Speisen der Vorbereitung durch Kerstin Schwender und Claudia Pohlmann sowie vielen fleißigen Helfer\*innen.

Gestärkt können sich alle auf den ersten Programmpunkt des Festes freuen: Das Kasperletheater startet mit dem Stück: „Die Großmutter ist krank“, geschrieben und aufgeführt von Eltern der Kindertagesstätte.

Unter dem Motto: „Musik, Tanz und eine Hochzeit“ kommen dann die Kleinsten der Gemeinde

zum Zug und führen eine wunderbar gesungene und getanzte Vogelhochzeit auf.

Auf der Bühne geht es dann mit Spiel und Spaß weiter. Hier sorgt das „Familienduell“, unter der Regie von Susanne Duwe, für viel Unterhaltung.

Währenddessen wird auf dem Kirchplatz mit viel Luft und Leidenschaft der „Menschenkicker“ aufgeblasen. Ein sportliches Highlight für alle Tischfußball-Fans, die gerne mal wissen wollten, wie es sich anfühlt, selbst Teil des Spiels zu sein.

Ein weiteres Highlight unseres Gemeindefests ist die aufwendig inszenierte Bühnenshow, dieses Jahr an Deck des Traumschiffs. Tanzend und mit großer schauspielerischer Leistung zeigt das alt bekannte Ensemble, wie aufregend das Leben an Bord eines Kreuzfahrtschiffs sein kann.

Den krönenden Abschluss des Festes bildet das Clariballett. Perfekt geschminkt und kostümiert wird zu bekannten Hits getanzt und das Publikum macht begeistert mit.

*Susanne Jünemann*

Um weitere Fotos vom Gemeindefest zu sehen, folgen Sie bitte dem QR-Code:



Ausgelassene Stimmung beim Gemeindefest 2024

## Claria

Kennen Sie dieses Stoßgebet:

„Bewahre mich vor Sturm und Brand – und vor einem Ehrenamt!“

Warum engagieren Menschen sich eigentlich ehrenamtlich?

„Das dankt einem doch keiner!“ Der Einwand ist oft zu hören.

Und so werden coolere Begriffe gesucht: Bürgerengagement – aber wo bleibt da bitte das Engagement der Bürgerinnen? Caring Community – aber gibt es auch noch Ausdrücke in der deutschen Sprache? Und ändert diese Suche etwas an der Wertschätzung?

Ich würde keine Mühe darauf verwenden, ein neues Label zu finden – noch so ein vielzitatierter Anglizismus. Ich finde es wichtiger, Danke zu sagen. Die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung hat es ja wieder gezeigt: viele, die sich den Kirchen intensiv verbunden fühlen, sind dort und auch in der Gesellschaft und in der Politik stark engagiert.

In der Kirche predigt der Raum mit, heißt es. In unserer Clarenbachkirche prangt an prominenter Position: Gott ist Liebe. Das setzen wir in der diakonischen Arbeit der Gemeinde sichtbar um, zum Beispiel mit unserem Seniorenheim.

Die Basis der Arbeit der Hauptamtlichen ist das Ehrenamt. Sie, die Ehrenamtlichen, ermöglichen, dass sich unsere Arbeit von kommerzieller Dienstleistung unterscheidet.

Durch Ihren Beitrag erreichen die Gemeindebriefe alle Haushalte, werden die Menschen begrüßt, die in die Kirche kommen, werden Jugendfreizeiten begleitet . . . In die vielfältigen Aktivitäten können sich alle einbringen.

Das Besondere ist Ihre Haltung: selber anpacken, zuversichtlich sein, etwas bewirken in dieser Welt mit ihren vielfältigen Brandherden. Aus dieser Haltung kommt Handlung. Nur Haltung reicht nicht so ganz: das wird dann irgendwann weniger glaubwürdig.

Und ein Ehrenamt bringt auch viel Begegnung, Vernetzung, Austausch, Weiterentwicklung, neue Perspektiven. In christlicher Perspektive gedacht: unser Weltbild hat einen Einfluss auf unser Selbstbild. Wir sind Geschöpfe und begegnen unseren Mitgeschöpfen. Das bestärkt uns und gibt Kraft.

Also mit all diesen Gedanken im Herzen: danke für das, was Sie tun! Kommen Sie behütet durch diese stürmischen Zeiten.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihre Claria

### DAMALS vor 25 Jahren ...

...haben wir auch schon zum jährlichen Ehrenamtsempfang eingeladen.

<b>PfarrerIn</b>	Ulrike Graupner, Peter-von-Fliesteden-Str. 2, 50933 Köln ☎ 0221/589 48 08 E-Mail: ulrike.graupner@ekir.de Sprechstunden nach Vereinbarung
<b>Gemeindebüro</b>	Kerstin Schwender, Peter-von-Fliesteden-Str. 2, 50933 Köln montags 15–18 Uhr, dienstags bis donnerstags 10–12 Uhr, ☎ 0221/49 49 26 E-Mail: clarenbachgemeinde@ekir.de
<b>Küsterin</b>	Claudia Pohlmann, Aachener Str. 458, 50933 Köln ☎ 0173/810 90 59, E-Mail: claudia.pohlmann@ekir.de
<b>Kirchenmusik</b>	Kantorin Hanna Wolf-Bohlen, Aachener Str. 458, 50933 Köln ☎ 0177/172 63 27, E-Mail: hanna.wolf-bohlen@ekir.de
<b>Kindertagesstätte</b>	Leiterin: Ilka Peters, Aachener Str. 458, 50933 Köln ☎ 0221/49 51 24, E-Mail: kita-clarenbach@ekir.de
<b>Jugendleiter</b>	Jonah Engelhardt ☎ 01520/90 600 14, E-Mail: jonah.engelhardt@ekir.de
<b>Seniorenheim und Tagespflege</b>	Gemeinnütziges Sozialwerk der Ev. Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld GmbH, Clarenbachstift Leiterin: Irina Helmert, Peter-von-Fliesteden-Str. 1, 50933 Köln ☎ 0221/949 82 80, E-Mail: info@clarenbachstift.de
<b>Altentagesstätte „Dr. Schaefer-Ismer“</b>	Achim Schüler, Natalie Trautmann Brauweilerweg 8, 50933 Köln ☎ 0221/48 60 85, E-Mail: atb@clarenbachstift.de
<b>Seniorenberatung Diakonisches Werk:</b>	Kerstin Prenzel, Dürener Str. 83, 50931 Köln ☎ 0221/941 141 15, E-Mail: sb-lindenthal@diakonie-koeln.de
<b>Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe</b>	Wiethasestr. 65, 50933 Köln ☎ 0221/94 96 98 75, E-Mail: info@koelsch-haetz.de
<b>Verwaltung</b>	Friedrich-Karl-Str. 101, 50735 Köln ☎ 0221/820 90-0, Fax: 0221/820 90 11 E-Mail: evv-koeln-nord@ekir.de
<b>Konto Clarenbachgemeinde</b>	Konto Sparkasse KölnBonn IBAN DE34 3705 0198 0004 7124 51, BIC COLSDE33XXX

## Veranstaltungen in der Clarenbachkirche, Aachener Str. 458

**Posaunenchor** montags, 19.30–21 Uhr  
in der Clarenbachkirche  
Leitung: Jakob Valder, E-Mail: jakob.valder@ekir.de ☎ 0151/111 817 05

## Veranstaltungen im Fliestedenhaus, Peter-von-Fliesteden-Str. 2

**Chöre der Gemeinde** Leitung: Hanna Wolf-Bohlen, ☎ 0177/172 63 27  
E-Mail: hanna.wolf-bohlen@ekir.de

**Kinderkantorei** montags 15.30–16.15 Uhr (1. und 2. Klasse)  
16.15–17.00 Uhr (3. und 4. Klasse)

**Jugendkantorei** montags 17.15–18.00 Uhr (5. bis 7. Klasse)

**Kleine Kantorei** freitags 19.00–20.30 Uhr

**Frauenhilfe „Clarenbach“** vierzehntägig dienstags, 15 Uhr,  
Kontaktadressen: Annelie Radermacher ☎ 0221/491 17 41  
Heidrun Wolter ☎ 0221/49 64 47  
Nächste Termine: 12./26. November, 10. Dezember,  
7./21. Januar, 4./18. Februar

**Literaturkreis** Kontaktadresse: Renate Becker-Barthold ☎ 0221/947 29 54  
Nächste Termine: 12.12. 2024, Emmanuelle  
Fournier-Lorentz, Villa Royale (geb. Ausgabe),  
06.02.2025, Caroline Wahl, 22 Bahnen, (TB Ausgabe)

**Gesprächskreis Pflegende Angehörige** in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr  
Kontaktadresse: Marieke von Osterhausen ☎ 0221/139 12 14  
Nächste Termine: 13. November, 11. Dezember,  
8. Januar, 12. Februar

**Aktive Frauen und Männer** alle zwei Monate am letzten Mittwoch, 19 Uhr  
27. November, 29. Januar  
Kontaktadresse: Dr. Michael Weidemann ☎ 0221/497 13 46

**Krabbelgruppe** donnerstags, 9 Uhr  
Kontaktaufnahme gerne über den QR-Code  
(über WhatsApp) mit der Krabbelgruppe



Wir werden auf unserer Homepage ([www.clarenbachgemeinde.de](http://www.clarenbachgemeinde.de)) und in unseren Schaukästen die jeweils nächsten Termine der Gruppen und Kreise bekanntgeben.



## Gottesdienste im neuen Gottesdienstverbund



### Clarenbachkirche in Braunsfeld Aachener Straße 458, 50933 Köln

	Datum		
<b>Sonntag</b>	<b>03. November</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>Sonntag</b>	<b>10. November</b>	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Schüler
<b>Sonntag</b>	<b>17. November</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner mit Gemeindeversammlung
<b>Buß- und Betttag</b>	<b>20. November</b>	19 Uhr	ökum. Gottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>Ewigkeits- sonntag</b>	<b>24. November</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>1. Advent</b>	<b>01. Dezember</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Schüler
<b>2. Advent</b>	<b>08. Dezember</b>	11 Uhr	Jugendgottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>3. Advent</b>	<b>15. Dezember</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>4. Advent</b>	<b>22. Dezember</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.R. Petzke
<b>Heiligabend</b>	<b>24. Dezember</b>	15 Uhr 18 Uhr	Familiengottesdienst Open Air Pfarrerin Graupner Christvesper Pfarrerin Graupner
<b>1. Feiertag</b>	<b>25. Dezember</b>	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Schüler
<b>2. Feiertag</b>	<b>26. Dezember</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Schmitz



### Bonhoefferkirche in Junkersdorf Birkenallee 18, 50858 Köln

11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Schaefer	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Schaefer mit Gemeindeversammlung	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Taufen + Tauferinnerung Pfarrerin Müller
11 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Abendgottesdienst Pfarrerin Marina von Ameln
19 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrerin Schaefer		Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Kooperationsraum
11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i. R. Doffing	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerinnen Müller und Crohn
11 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst Jung bis Alt mit Kerzenzug - Pfarrerin Crohn
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Sohn	11 Uhr	Konfirmandengottesdienst Pfarrerin Schaefer
11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Neufang	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Crohn
11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Ökum. Gottesdienst Pfarrerin Müller
15 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin i.R. Doffing	14.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Müller
16 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin i.R. Doffing	15.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Schaefer
17.30 Uhr	Christvesper - Pfarrerin Schaefer	17.30 Uhr	Christvesper Pfarrerin Crohn
23 Uhr	Christmette - Pfarrerin Schaefer		
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Schaefer	17 Uhr	Weihnachtsabend mit Musik Pfarrerin Crohn
11 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Schmitz	11 Uhr	Sing and Pray: Musik und Wort mit Kirchenmusiker Frederik Stark



### Evangelische Kirche in Weiden Aachener Straße 1208, 50858 Köln

		<b>Clarenbachkirche in Braunsfeld</b> Aachener Straße 458, 50933 Köln	
Datum			
<b>Sonntag</b>	<b>29. Dezember</b>		Regionalgottesdienst in Weiden
<b>Silvester</b>	<b>31. Dezember</b>	17 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>Neujahr</b>	<b>01. Januar 2025</b>	18 Uhr	Musik und Meditation bei Kerzenschein Pfarrerin Graupner
<b>Sonntag</b>	<b>05. Januar 2025</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>Sonntag</b>	<b>12. Januar 2025</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Müller
<b>Sonntag</b>	<b>19. Januar 2025</b>	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Prädikant Schüler
<b>Sonntag</b>	<b>26. Januar 2025</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>Sonntag</b>	<b>02. Februar 2025</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i.R. Heimbach
<b>Sonntag</b>	<b>09. Februar 2025</b>	11 Uhr	Taizégottesdienst Pfarrerin Graupner
<b>Sonntag</b>	<b>16. Februar 2025</b>	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin i.R. Walger
<b>Sonntag</b>	<b>23. Februar 2025</b>	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner

#### Die Gastprediger und –predigerinnen in der Clarenbachkirche:

22.12.2024: Pfarrerin i.R. Sabine Petzke, zuletzt Pfarrerin in Pulheim

26.12.2024: Prädikantin Vanessa Schmitz, aus der Gemeinde Weiden/Lövenich

02.02.2025: Pfarrer i.R. Jörg Heimbach, zuletzt Pfarrer der ESG Köln (Evangelische Studierendengemeinde)

16.02.2025: Pfarrerin i.R. Uta Walger, zuletzt Pfarrerin in Bickendorf

#### 2025 hat die Gemeinde was zu feiern: ihr 75. Jubiläum!

Am 1. April 1950 wurde die Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld gegründet, als Abspaltung von der immer größer gewordenen Gemeinde Lindenthal. Und was ist in diesen 75 Jahren alles geschehen! Es wurde fleißig gebaut und erworben: die Kirche mit dem Kindergarten, Seniorenheime, zuletzt das Fliesteden- und Benderhaus mit unseren neuen Gemeinderäumen. Wie viele Menschen haben das Gemeindeleben geprägt: Haupt- und Ehrenamtliche, im Küsterdienst, im Gemeindebüro, an der Orgel und auf der Kanzel.

All das wollen wir erinnern und feiern und in die Zukunft mitnehmen. Im April, Mai und Juni 2025 soll es ein „Jubiläumsquartal“ geben, bzw. schon am 30. März beginnend mit einem Festgottesdienst und am 29. Juni 2025 endend mit dem Gemeindefest. Dazwischen gibt es allerlei Festivitäten wie ein Überraschungskonzert, eine Clarenbach-Predigtreihe, Kinder-Aktionen und allerlei mehr. Der nächste Gemeindebrief wird ausführlich dazu berichten.

#### Bonhoefferkirche in Junkersdorf

Birkenallee 18, 50858 Köln

	Regionalgottesdienst in Weiden	11 Uhr	Regionalgottesdienst Pfarrerin Müller
17 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Schaefer	17 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Müller
17 Uhr	Neujahrskonzert		Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Kooperationsraum
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Crohn
11 Uhr	Neujahrsempfang/ Ehrenamtsdank Pfarrerin Schaefer	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Müller
11 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Müller
11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i. R. Doffing	18 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Graupner
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer i.R. Heimbach	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Crohn
11 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Müller	9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Müller
11 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i.R. Engelke
11 Uhr	Karnevalsgottesdienst Pfarrerin Schaefer	18 Uhr	Sing and Pray: Musik und Wort

Das Abendmahl feiern wir in der Clarenbachkirche mit alkoholfreiem Wein. Im Anschluss an unseren Gottesdienst findet in der Regel ein Kirchencafé statt, zu dem wir alle herzlich einladen. Aktuelle Änderungen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte der Homepage.

#### Gemeindeversammlung am 17. November: Zukunft unserer Gemeinde

Hinter diesem trockenen Begriff „Gemeindeversammlung“ verbirgt sich tatsächlich die alljährliche Informations- und Beteiligungsveranstaltung, in der das Presbyterium (das Leitungsorgan der Gemeinde) über die wichtigsten Ereignisse und Pläne informiert und ins Gespräch kommt. In diesem Jahr soll es am 17. November im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 12 Uhr auch ganz gesellig bei Suppe und Getränk im Gemeindehaus weitergehen.

Im vergangenen Jahr standen die Kandidierenden zur Presbyteriumswahl im Mittelpunkt. Im diesem Jahr soll es um den Kooperationsprozess mit den Nachbargemeinden Junkersdorf und Weiden/Lövenich gehen, also um die Zukunft unserer Gemeinde. Wie wird sich Clarenbach in den nächsten Jahren verändern? Außerdem können wir Ihnen dann den neuesten Planungsstand zum Gemeindejubiläum 2025 mitteilen!

Also: schnell den **17. November um 12 Uhr notieren!**

Ulrike Graupner



## Gottesdienste für Kinder in der Clarenbachkirche

<b>Kindergottesdienst der drei Gemeinden</b> sonntags, 11.00 Uhr	24. November in Junkersdorf	Kindergottesdienst- team
<b>Kindergartengottesdienst</b> dienstags, 11.30 Uhr	während der Schulzeit, nicht in den Schulferien	Pfarrerin Graupner und Jugendleiter Jonah Engelhardt
<b>Schulgottesdienst</b> mittwochs, 9.00 Uhr	27. November 11. Dezember 15. Januar 12. Februar	Pfarrerin Graupner und Jugendleiter Jonah Engelhardt

## Gottesdienste in den Seniorenheimen werktags

Paul-Schneider-Haus dienstags, 10 Uhr	12. November, 10. Dezember 7. Januar, 11. Februar	Pfarrer Bertenrath
Clarenbachstift dienstags, 11 Uhr	12. November, 10. Dezember 14. Januar, 11. Februar	Pfarrerin Graupner
Kapelle im Haus Andreas mittwochs, 10.30 Uhr	27. November, 29. Januar 24. Dezember, 15 Uhr, 26. Februar	Pfarrer Bertenrath
Heinrich-Püschel-Haus mittwochs, 11.15 Uhr	27. November, 29. Januar 26. Februar	Pfarrer Bertenrath

### Thomasmesse am 24. November um 18 Uhr

Diese alternative Gottesdienstform war schon einige Male in der Clarenbachkirche zu Gast. Das Besondere ist eine Zeit der offenen Angebote, in der man verschiedene Stationen aufsuchen kann, wie z.B. Taizélieder singen, Fürbitten schreiben, sich salben lassen und anderes mehr. Die Thomasmesse wird angeboten von einem ökumenischen Team unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Graupner.

### Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am 7. Dezember 2024 um 16 Uhr

Eltern und Geschwister, die um ein verstorbene Kind trauern, sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gedenkgottesdienst in unsere Clarenbachkirche zu kommen.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Beisammensein im Gemeindehaus herzlich eingeladen.

### Taizégottesdienst am 9. Februar 2025

Dieser Gottesdienst wird in besonderer Weise mit den Gesängen aus Taizé gestaltet, aus der ökumenischen Bruderschaft aus dem Burgund/Frankreich.

### Lebendiger Adventskalender 2024

An nahezu allen Abenden des Dezembers wird um 18 Uhr ein Fenster in Braunsfeld oder Müngersdorf feierlich eröffnet. Alle sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und gemeinsam zu singen, zuzuhören, inne zu halten und die Adventszeit gemeinsam zu feiern.

Wenn Sie noch spontan eins der beiden freien Fenster (11.12./23.12.) übernehmen möchten, melden Sie sich schnell im Gemeindebüro.

Tag	Ort, an dem um 18 Uhr das Adventsfenster geöffnet wird	
1. So	Weihnachtsoratorium	Clarenbachkirche
2. Mo	Fliesteden- und Benderhaus	Peter-von-Fliesteden-Straße 2
3. Di	Kindertagesstätte	Aachener Straße 458
4. Mi	Altentagesstätte Dr. Schaefer-Ismer	Brauweilerweg 8
5. Do	Clarenbachstift	Peter-von-Fliesteden-Straße 1
6. Fr	Frauenhilfe	Peter-von-Fliesteden-Straße 2
7. Sa	Familie Schwender und Nachbarschaft	Erkelener Straße 4
8. So	Familie Duwe	Monshauer Platz 6
9. Mo	Gemeinschaftsgrundschule Braunsfeld	Geilenkircher Straße 52
10. Di	Gemeinschaftsgrundschule Müngersdorf	Wendelinstraße 64
11. Mi		
12. Do	PIKSL Labor Köln	Aachener Straße 563-565
13. Fr	ROC Hair Konzept	Maarweg 18
14. Sa	Familien Schütte und Schalk	Hültzstraße 31
15. So	Familie Weidemann	Meister-Johann-Straße 7
16. Mo	Nachbarschaft Elsenborner Straße	Elsenborner Straße 4
17. Di	Paul-Schneider-Haus, Clarenbachwerk	Peter-von-Fliesteden-Straße 3
18. Mi	Kulturzentrum Zeitgeist	Clarenbachplatz 2
19. Do	Kinder und Jugend Clarenbach	Peter-von-Fliesteden-Straße 2
20. Fr	Presbyteriumsmitglieder	Peter-von-Fliesteden-Straße 2
21. Sa	Familie Simon	Raschdorffstraße 28
22. So	Familie Wienen	Hermann-Pflaume-Straße 21
23. Mo		
24. Di	Weihnachtsgottesdienste	Clarenbachkirche

### Drei Jahre Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

*In neuer Situation füreinander ein Ohr haben*

Jeden 2. Mittwoch im Monat kommen wir zusammen, hören uns zu, geben uns einander Rat und Hilfe und fühlen uns gegenseitig verstanden in unserer besonderen Lebenssituation. Im Januar werden es drei Jahre sein, dass wir uns einmal im Monat im Fliestedenhaus zusammenfinden. Wir, das sind Menschen, die zu Hause oder teils im Heim den Partner, die Eltern, ein Kind oder Verwandten pflegen und Tag und Nacht für sie da sind - wir sind Pflegende Angehörige.

Wie kam die Idee auf, diesen Gesprächskreis in unserer Gemeinde anzubieten? Es war Ende 2021, das zweite Jahr Corona schränkte unsere Kontakte ein. Besonders alte und kranke Personen sowie Menschen mit Behinderung litten darunter. Gesprächskreise für Pflegende Angehörige wurden in den sozialen Einrichtungen und Krankenhäusern nicht mehr angeboten. Aber möchte man sich jeden Monat in einem Krankenhaus treffen, dem Ort, der mit so vielen belastenden Erfahrungen in Verbindung gebracht wird?

Unser neues freundliches, helles Gemeindehaus, das Fliestedenhaus, mit dem Blick ins Grüne lud dazu ein. So kam ab Januar 2022 schon bald ein fester Kreis zusammen, der sich stetig vergrößerte und veränderte, um sich bei einem Getränk mit Beilage über die eigene Situation im geschützten Rahmen auszutauschen. Mittlerweile sind wir zehn und mehr.

Bei vielen kommt die Veränderung zur Pflege plötzlich, bei anderen schleichend, aber immer verlangt sie eine persönliche Neuorientierung. Das emotionale Verhältnis zwischen Pflegeperson und pflegebedürftiger Person verändert sich. Ein Berg von Organisation kommt auf einen zu. Wir tauschen uns aus über alles rund um Pflege, Gutachten und Finanzen, über unsere persönlichen Einschränkungen und Perspektiven. Wir ermahnen uns zur Selbstfürsorge – und machen damit einen Anfang bei unseren monatlichen Treffen in gemütlich-verständnisvoller Atmosphäre im Gesprächskreis für Pflegende Angehörige.

Marieke von Osterhausen  
 Kontakt: 0221 1391214  
 Gesprächskreis für Pflegende Angehörige



Hilfreicher Austausch beim Gesprächskreis

### Yoganacht am 8. November um 18 Uhr – Achtung Terminänderung!

Wir laden ein zum Yoga-Workshop mit der Yogalehrerin Sandra Pauli in der Clarenbachkirche. Anmeldung bitte im Gemeindehaus.

### Kölner Tafel sammelt Weihnachtspakete Abgabe in der Altentagesstätte Dr. Schaefer-Ismer



Die Kölner Tafel sammelt wieder Weihnachtspakete und verteilt diese an bedürftige Menschen in Köln. Ab sofort können Sie ein weihnachtliches Paket in der Altentagesstätte Dr. Schaefer-Ismer, Brauweilerweg 8 in Müngersdorf abgeben. Bis zum 29. November, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, werden dort auch Sachspenden angenommen, die dann von den Besuchern der Altentagesstätte weihnachtlich verpackt werden.

Was kann das Paket beinhalten bzw. was kann gespendet werden? Zum Beispiel ungekühlt haltbare Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Wein, Sekt, Schokolade, Plätzchen, Pralinen, auch Fleischkonserven, Öl, Gebäck, Müsli, Gemüse im Glas oder in der Dose, Brotaufstrich, aber auch Produkte für die Körperpflege oder weihnachtliche Deko wie Kerzen oder Servietten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.froehliche-weihnachten-fuer-alle.de](http://www.froehliche-weihnachten-fuer-alle.de).

### Adventsfeier im Gemeindehaus am 4. Dezember

Wir freuen uns auf die alljährliche Weihnachtsfeier mit unseren Gemeindemitgliedern ab 70 Jahren bei Kaffee und Kuchen, Gesang, Musik und kleinen Beiträgen am

4. Dezember zwischen 15 und 17 Uhr. Persönliche Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

### Neuer Konfikurs ab Januar

Der nächste Konfikurs, geleitet von Pfarrerin Ulrike Graupner und Jugendleiter Jonah Engelhardt, für den Geburtsjahrgang 2012, startet im Januar 2025 und führt zur Konfirmation im Frühjahr 2026. Natürlich können auch noch nicht getaufte Jugendliche teilnehmen. Anmeldung nimmt unser Gemeindebüro gerne entgegen.

### Gemeindebriefausträger/-innen gesucht

Für die Seitenstraßen am Brauweilerweg (ca. 40 Briefe), die „Belvederestraße“ (ca. 50 Haushalte) oder den Bezirk Eschenallee, Herrigergasse (ca. 40 Haushalte) suchen wir SIE, um in Zukunft dreimal jährlich unseren Gemeindebrief zu verteilen. Wenn Sie sich hier einbringen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro

### Annahme von sauberer, gut erhaltener Kleidung

Wir nehmen gerne saubere und gut erhaltene Kleidung für Menschen an, denen es nicht so gut geht wie uns. Bitte bringen Sie saisonal tragbare Kleidungsstücke montags zwischen 15 und 18 Uhr oder von dienstags bis donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr in unser Gemeindebüro.



Senioren Ausflug nach Birgel - eine Gruppe bei der Mühlenbesichtigung



Fröhliche Wandergruppe am Felsengarten

**QR-Code für Newsletter:**

Gerne informieren wir Sie zukünftig mit unserem Newsletter über alle Aktivitäten in unserer Gemeinde. Melden sie sich jetzt unverbindlich und einfach per QR-Code an:

**Ehrenamtsempfang**

Unseren nächsten „Ehrenamtsempfang“ begehen wir am **Sonntag, 26. Januar 2025**



Strahlende Gesichter nach gelungener Musicalaufführung „Noah und die Sintflut“

mit Gottesdienst um **11 Uhr** und anschließendem Beisammensein mit Mittagessen in unserem Fliestedenhaus in der Peter-von-Fliesteden-Str. 2.

**Konzerte des Posaunenchores**

Der Posaunenchor der Clarenbachgemeinde setzt sich in seinen diesjährigen Konzerten mit der Dunkelheit in ihren verschiedenen Facetten auseinander. Die Konzerte finden am Samstag, dem 16.11.2024, um 18 Uhr in der Christuskirche am Stadtgarten (Dorothee-Sölle-Platz 1, 50672 Köln) und am **Sonntag, dem 17.11.2024, um 18 Uhr** in der Clarenbachkirche statt.

**Impressum**

**Herausgeber:**  
Presbyterium der Evangelischen  
Clarenbach-Kirchengemeinde  
Köln-Braunsfeld

**Redaktion:**  
Ingmar Wiene, Pfarrerin Ulrike Graupner (v.i.S.d.P.),  
Britta Reinke, Kerstin Schwender,  
Peter-von-Fliesteden-Str. 2, 50933 Köln

**Mitarbeit an dieser Ausgabe:**  
Noël Bosch, Jonah Engelhardt, Susanne Jünemann,  
Timmo Koy, Dagmar Müller, Marieke von Osterhausen,  
Cornelia Gräfin von Strachwitz, Caroline Tintner, Jakob  
Valder, Anais Wiene, Hanna Wolf-Bohlen

**Fotos und Grafiken:**  
Sören Blümer (S. 6), Noël Bosch (S. 8, 24), Rolf Brabänder  
(S. 7), Jonah Engelhardt (S. 23), Ulrike Graupner (S. 1, 20),  
Kunde Fotografie (S. 2, 4, 5), Marieke von Osterhausen  
(S. 18), privat (S. 20, 22), Julia Schenck (S. 20)

**Layout:**  
Druckerei network2print GmbH  
Der Druck- und Medienverbund  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:  
Montag, 13. Januar 2025.

**Auflage:**  
3.500 Exemplare

**Druck:**  
network2print GmbH  
Der Druck- und Medienverbund  
Bohnenkampsweg 29  
51371 Leverkusen

**Das Ensemble Blockkult**

wird am **24.11.2024 um 11 Uhr** im Gottesdienst unter der Leitung von Wilma Gebhardt tröstende Flötenmusik aus Barock und Renaissance zum Ewigkeitssonntag darbieten.

**Weihnachtsoratorium, Johann Sebastian Bach Kantaten 4-6**

Ausführende:

Rebecca Hagen, Alina Göke, Fabian Strotmann, Leo Bögeholz Gründer,  
Neues Rheinisches Kammerorchester und die Clarenbach-Weihnachtskantorei unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen

30. NOVEMBER 2024  
16.00 UHR  
&  
01. DEZEMBER 2024  
16.00 UHR

**Weihnachtsoratorium**  
Johann Sebastian Bach Kantaten 4-6  
EV. CLARENBACHKIRCHE

Der Vorverkauf (Kartenpreis € 20,-/15,-) startet am 1.11.2024 im Gemeindehaus und in der Clarenbach-Buchhandlung

**Jazzy Christmas**

Am **8.12.2024 um 18 Uhr:** bekannte Songs aus USA, England und Deutschland  
Mylene Kroon und Band - Eintritt frei

**We wish you a Merry Christmas**

Am **15.12.2024 um 16 Uhr:** Weihnachtskonzert mit der Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Hanna Wolf-Bohlen

**Der Posaunenchor**

begleitet am **26.01.2025 um 11 Uhr** den Gottesdienst zum Ehrenamtsempfang.

**Das Ensemble Kol Colé**

präsentiert am **16.02.2025 um 18 Uhr** neue Facetten jüdischer Musik: Das Ensemble mit Musikern unterschiedlicher Herkunft (Ukraine, Russland, Syrien, Deutschland) wird uns mit jüdischen Chansons, Tangamelodien, und osteuropäischer Folklore berühren. Ein Konzerterlebnis der anderen Art.

**Musikalisches aus der Gemeinde Weiden/Lövenich:****Schwarz auf weiß: Klavierabend mit Frederik Stark**

Am **22.11.2024 um 19.30 Uhr** bietet Frederik Stark ein moderiertes Konzertprogramm. Es erklingen Klavierwerke verschiedener Komponisten sowie eigene Werke. Mit anschließendem Umtrunk.

**Weihnachts-Mitsing-Konzert**

Am **14.12.2024 um 16 Uhr** wird der Spontanchor & Band wieder ein weihnachtliches Mitsingkonzert veranstalten. Das Repertoire reicht von traditionellem Liedgut über POP-Xmas-Stücken hin zu kölschen Weihnachtsliedern. Eine Stunde lang wollen wir uns gemeinsam musikalisch auf die Weihnachtszeit einstimmen. Die Leitung hat Ute Krause. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Danach gibt es Glühwein und Punsch.

## Liebe Gemeinde,

am 01.03.2013 habe ich in der Gemeinde mit 5,5 Wochenstunden als Jugendleiter angefangen und bin direkt als erste Aktion mit auf Konfifreizeit gefahren. Über die Jahre wurde meine Stelle auf mehr als das doppelte Volumen ausgeweitet, sodass ich viele Jahre mit 11,5 Wochenstunden hier gearbeitet habe. Nach 11,5 Jahren sage ich nun „Ciao!“. Ciao, weil ich elf Mal für die Gemeinde auf Sardinien war und weil Ciao im italienischen sowohl als Verabschiedung als auch als Begrüßung genutzt wird. Die letzte große Aktion ging für mich, wie sollte es anders sein, mit jungen Erwachsenen für eine Woche nach Rom – genial! Mein Arbeitsverhältnis hat am 31.10.2024 geendet, aber sicherlich werde ich als Gast wiederkommen. Mein Weg führt mich zur Landeskirche ins Amt für Jugendarbeit nach Wuppertal. Dort werde ich Jugendreferent für Großprojekte und mit 50% ans Jugendreferat Köln und Region abgeordnet. Mein neuer Arbeitsplatz bleibt somit zum Glück Köln,



Unser Jugendleiter Noël sagt „Ciao“

dann allerdings in der Südstadt. Aus den zahlreichen Jahren nehme ich jede Menge positive Erfahrungen mit, denke an sehr viele schöne Begegnungen und Situationen zurück. Besonders stolz bin ich, dass die Jugendarbeit in der Gemeinde weitergeht. Allen voran mit Jonah, mit dem ich sehr gerne zusammengearbeitet habe. Ich wünsche allen alles Gute und dass weiterhin eine gute Portion Humor am Start ist.

Ciao, ciao - Euer Noël Bosch

## Sardinien 2024

Dieses Jahr kommt ein Minirückblick von mir. 48 Jugendliche, 10 Betreuer:innen und jede Menge Sonne, Strand und Sardinien halt. Dieses Jahr waren zwei Jugendliche zum 7. Mal in Folge dabei und weitere zum sechsten Mal. Was für eine lange Episode im Leben eines 17-/ 18-Jährigen, die wir Sommer für Sommer begleiten durften! Kurz gesagt: es war wieder eine sehr geile Freizeit ohne gravierende Probleme innerhalb der Gruppe. Allerdings nehmen wir als Team eine Zunahme von Problemen wahr, die die Jugendlichen mitbringen und auch äußern. Sardinien ist dafür in doppelter Rolle für die Jugendlichen wichtig: viele schalten ab und lassen das Zuhause hinter sich und andere kommen zur Ruhe, sodass Probleme hochkommen und darüber geredet werden muss. Ich denke, deshalb sind Jugendfreizeiten so wichtig. Und das Beste: Sardinien geht weiter und wird auch 2025 wieder angeboten!

## Sommerfreizeit EifelKids

Auch im Sommer 2024 sind wir wieder gemeinsam mit einer Gruppe von Kindern in die Eifel gefahren, mit Alpakas wandern gegangen oder haben auf Kanus den Rursee erkundet. Dieses Jahr war es erstmalig ein Kooperationsprojekt mit unseren beiden Nachbargemeinden Junkersdorf und Weiden/Lövenich und Kinder aller drei Gemeinden waren gemeinsam unterwegs.



## Wunsch-Stern-Aktion

Auch zur Adventszeit 2024 wird es wieder unsere Wunsch-Stern-Aktion geben. Auf selbstgebastelten Sternen können Kinder und Jugendliche aus prekären Lebensverhältnissen kleine Wünsche für Weihnachten formulieren, welche anschließend im Gemeindehaus ausgehängt werden. Dort kann man sich einen oder mehrere Wünsche auswählen, das Gewünschte besorgen und im Anschluss wieder im Gemeindehaus abgeben. Die gesammelten Geschenke werden noch vor Weihnachten

an die Einrichtungen übergeben, sodass die Kinder und Jugendlichen ihr Geschenk zu Weihnachten in den Händen halten können.

## Kirchentag 2025

Der nächste Evangelische Kirchentag findet vom 30.04. – 4.5.2025 in Hannover statt. Wir möchten unseren jungen Gemeindemitgliedern gerne wieder die Chance geben, diesen zu erleben. Die Teilnehmenden werden gemeinsam einen Stand im Zentrum Jugend betreuen und darüber hinaus die Möglichkeit haben, jede Menge Jugendliche aus anderen Kölner Gemeinden und aus ganz Deutschland kennenlernen.

Nähere Infos zu allen hier genannten Veranstaltungen und Aktionen findet Ihr zu gegebener Zeit auf unserer Homepage, auf unserem Instagram-Kanal (ev\_jgd\_braunfeld) oder direkt bei unserem Jugendleiter Jonah Engelhardt: jonah.engelhardt@ekir.de 01520-9060014.

### Minitreff für 6–9-Jährige

mit Malou & Mona  
dienstags von 17 – 18.30 Uhr  
im Jugendraum des Fliestedenhauses  
Infos: im Gemeindebüro  
☎ 0221/49 49 26

### Kidstreff für 10–13-Jährige

mittwochs 17–18.30 Uhr  
im Jugendraum des Fliestedenhauses  
Kontakt: Jonah Engelhardt  
☎ 01520/906 00 14

### Jugendtreff ab 14 Jahren

donnerstags 17 Uhr  
im Jugendraum des Fliestedenhauses

Kindergottesdienst der  
drei Gemeinden  
Sonntag, 24.11.2024  
um 11 Uhr  
in Junkersdorf



Kindergottesdienst-  
Team

## „Bunt wie ein Regenbogen“

lautete der Familiengottesdienst zum letzten Gemeindefest.  
Unter den Klängen von Udo Lindbergs Friedenslied  
verwandelte sich die Gemeinde selbst in einen Regenbogen,  
indem die farbigen Papierrollen über die Köpfe hinweg ausgerollt wurden.  
Alle Generationen machten mit. So kann Zusammenleben gelingen, in  
Respekt und Solidarität, denn wir sind „bunt wie ein Regenbogen“!

